



Goethes Wohnhaus nach der Zerstörung 1945  
Foto: Louis Held

**Denkmal, Dichterhaus, Vermittlungsort**  
**Das Goethe-Nationalmuseum im 21. Jahrhundert**

**Internationale Tagung**

1. Teil: 29. – 30. September 2022

2. Teil: 4. – 5. Mai 2023

**Tagungsort**

Goethe-Nationalmuseum, Festsaal  
Frauenplan 1 | 99423 Weimar

**Ansprechpartnerin**

Anne Greenwood MacKinney  
T +49 3643 545-423

[www.klassik-stiftung.de](http://www.klassik-stiftung.de)

Die Tagung ist öffentlich und die Teilnahme kostenfrei.  
Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Wir bitten um Anmeldung über  
[annegreenwood.mackinney@klassik-stiftung.de](mailto:annegreenwood.mackinney@klassik-stiftung.de)

Ein gemeinsames Projekt der Klassik Stiftung Weimar  
und der Wüstenrot Stiftung

09.2022 Titelbild: Gordon Welters

# DENKMAL DICHTERHAUS VERMITTLUNGORT

Das Goethe-Nationalmuseum  
im 21. Jahrhundert



29. – 30. September 2022

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

WÜSTENROT STIFTUNG



## Das Goethe-Nationalmuseum

Es gibt wenige Orte, an denen sich materielles und immaterielles Kulturerbe, die Geschichte der Literatur, der Kunst, der Wissenschaften und der Politik sowie erinnerungskulturelle Schichtungen des 19. und 20. Jahrhunderts in einer mit dem Goethe-Nationalmuseum vergleichbaren Weise verbinden.

Aus dem Ort der Literatur wurde der Inbegriff des Dichterhauses im deutschsprachigen Raum. Als zentraler Ort der „Kulturnation“ war das Wohnhaus-Ensemble in allen Etappen der deutschen Politikgeschichte je unterschiedlich aufgeladener Bezugspunkt nationaler Identität, erhielt Erweiterungsbauten, wurde kriegszerstört, wiederaufgebaut, politisch funktionalisiert und immer wieder neu gedeutet.

Heute ist das Goethe-Nationalmuseum Hauptanlaufort für das Weimar der „Weimarer Klassik“, hat jährlich 140.000 Gäste und steht erstmals in einer Zeit, in der Goethe nicht mehr für alle unangefochtener Teil eines unangefochtenen Kanons ist.

## Die Tagung

2026 beginnt die Sanierung des Goethe-Wohnhaus-Ensembles. Dies ist Anlass einer grundsätzlichen konzeptionellen Auseinandersetzung mit dem Ort, seiner Deutung und seiner künftigen Vermittlung.

Die zweiteilige Tagung (September 2022 und Mai 2023) führt Perspektiven und Disziplinen zusammen, die meist separat voneinander verhandelt werden, und beleuchtet das Goethe-Nationalmuseum von vielen Seiten. Ausgehend von internationalen Positionen aus Politik, Literatur und Kunst, Denkmalpflege, Architektur, Wissenschaft, Medien und nicht zuletzt Vermittlung werden die Spannungsfelder ausgelotet, in denen sich eine Neukonzeption bewegt. Auch bisherige Selbstverständlichkeiten deutscher Dichterhaus-Traditionen und -rezeptionen sollen dabei reflektiert werden.

## Donnerstag, 29. September 2022

Anmeldung ab 13:30 Uhr

### 15.00 Uhr | Begrüßung und Einführung

*Ulrike Lorenz*, Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar  
*Philip Kurz*, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung  
*Petra Lutz*, Projektleiterin Goethe-Nationalmuseum

### 15.30 Uhr | Das Goethe-Nationalmuseum als Vermittlungsort

Diskussion mit *Daniela Bystron*, Kuratorin für Outreach im Brücke-Museum, Berlin, und *Stefan Matuschek*, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literatur, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der FSU Jena, Präsident der Goethe-Gesellschaft Weimar

Moderation: *Ira Klinkenbusch*, Humboldt-Universität zu Berlin

Kaffeepause

### 17.15 Uhr | Das Goethe-Nationalmuseum zwischen Rekonstruktion, Authentizität und Identifikation

Diskussion mit *Valentin Groebner*, Professor für Geschichte mit Schwerpunkt Mittelalter und Renaissance an der Universität Luzern, und *Philipp Oswald*, Professor für Architekturtheorie und Entwerfen an der Universität Kassel

Moderation: *Anke te Heesen*, Lehrstuhl für Wissenschaftsgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin

### 18.30 Uhr | Empfang

## Freitag, 30. September 2022

9.00 Uhr | Begrüßung

*Annette Ludwig*, Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar

### 9.15 Uhr | Das Goethe-Nationalmuseum als Denkmal zwischen Erhaltung und Nutzung

Diskussion mit *Thomas Will*, Senior-Professor am Institut für Baugeschichte, Architekturtheorie und Denkmalpflege an der TU Dresden, und *Kerstin Wittmann-Englert*, Professorin für Architekturgeschichte an der TU Berlin

Moderation: *Susanne Dieckmann*, Abteilungsleiterin Bau und Denkmalpflege der Klassik Stiftung Weimar

Kaffeepause

### 11.00 Uhr | Das Goethe-Nationalmuseum als Erinnerungsort

Diskussion mit *Martin Sabrow*, Senior Fellow am Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, und *Jens-Christian Wagner*, Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

Moderation: *Justus H. Ulbricht*, Dresden

Mittagspause

### 14.00 Uhr | Das Goethe-Nationalmuseum als internationaler Ort

Diskussion mit *Young-Ae Chon*, Lyrikerin und Professorin für deutsche Literatur an der Seoul National University, und *Gregor H. Lersch*, Direktor des Museums Casa di Goethe, Rom

Moderation: *Helmut Heit*, Leiter des Stabsreferats Forschung und Leiter des Kolleg Friedrich Nietzsche der Klassik Stiftung Weimar

### 15.15 Uhr | Verabschiedung und Tagungsausklang